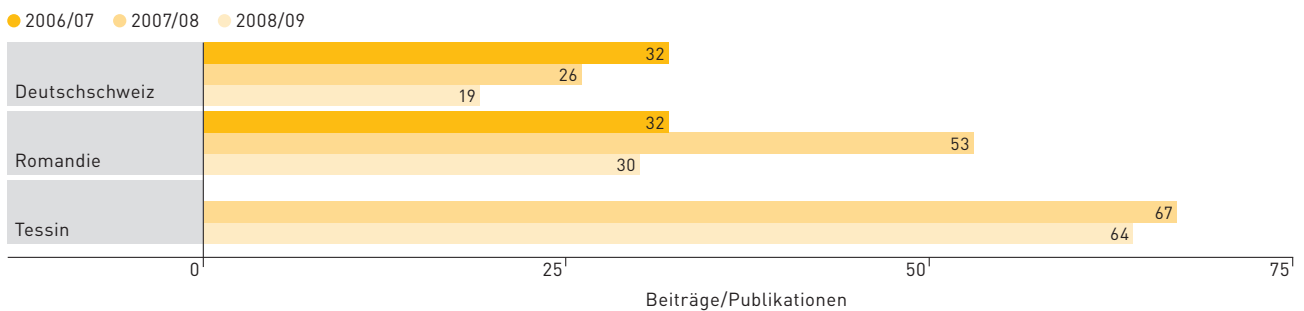


1D Berichterstattung zum Thema «Gesundes Körpergewicht»

Eine regelmässige und kompetente Berichterstattung gehört zu den Voraussetzungen für eine nachhaltige Sensibilisierung und Information der Bevölkerung zu den Themen Ernährung, Bewegung und gesundes Körpergewicht.

Mittels eines von Gesundheitsförderung Schweiz in Auftrag gegebenen Medienmonitorings wird die Häufigkeit und Qualität der Berichterstattung in den Schweizer Printmedien durch das Institut für Gesundheitskommunikation der Universität des Tessins seit einiger Zeit systematisch erfasst (vgl. Ehlig et al. 2009). Zudem erlaubt die durch dasselbe Institut durchgeführte Bevölkerungsbefragung «Ernährung, Körperbewegung und Körpergewicht» Rückschlüsse auf die Wahrnehmung dieser Medieninhalte durch die Bevölkerung (vgl. Schulz et al. 2009).

Durchschnittliche Anzahl von Beiträgen zu den Themen Ernährung, Bewegung und Körpergewicht in Schweizer Zeitschriften und Zeitungen im Zeitraum Oktober bis März der Jahre 2006 bis 2009 nach Sprachregion



Quelle: Medienmonitoring des ARCHE, vgl. Ehlig et al. (2009: 7).

Hinweis: Im Tessin wurde die Untersuchung erst ab dem Jahr 2007/08 durchgeführt.

Die Abbildung zeigt für den Zeitraum von Herbst 2006 bis Frühling 2009 eine deutlich nachlassende Häufigkeit der Berichterstattung in der Deutschschweiz (19 Beiträge pro Publikation im Untersuchungszeitraum 2008/09 gegenüber 32 Beiträgen 2006/07). Für die Westschweiz lässt sich ein ausgeprägter Spitzenwert in der Untersuchungsperiode 2007/08 nachweisen, während im Tessin vergleichsweise intensiv berichtet wird. Hier erscheinen rund doppelt bis dreimal so viele Beiträge pro Publikation zu den Themen Ernährung, Bewegung und Körpergewicht als in den anderen Sprachregionen.

An dieser Stelle gilt es jedoch festzuhalten, dass redaktionelle Beiträge in Printmedien nur einen von vielen Kommunikationskanälen darstellten, über die Informationen zum Thema «gesundes Körpergewicht» verbreitet und wahrgenommen werden (vgl. Abbildung C).

Hintergrund und weitere Resultate

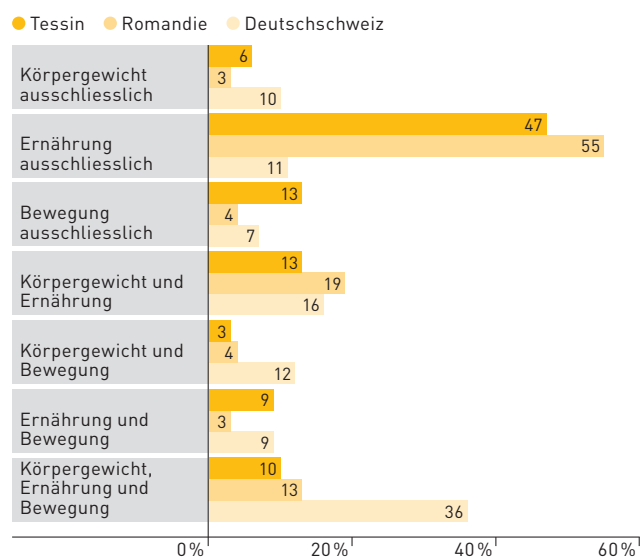
Datenlage: Resultate aus dem von Gesundheitsförderung Schweiz getragenen Medienmonitoring des Instituts für Gesundheitskommunikation der Universität Lugano (ARCHE). Im Rahmen des Projekts wurden zwischen Oktober und März der Jahre 2006 bis 2009 Beiträge aus Zeitungen und Zeitschriften (Deutschschweiz: 24; Romandie: 5; Tessin: 4) gesammelt und inhaltsanalytisch ausgewertet. Abbildung C enthält überdies Befunde aus der Bevölkerungsbefragung von Gesundheitsförderung Schweiz aus dem Jahr 2006.

Zusätzliche Resultate: Die folgenden Abbildungen zeigen die Themen der Beiträge des Jahres 2008/09 (A), die in den Publikationen gefundenen Nennungen von Ursachen von Übergewicht (B) sowie die Wahrnehmung verschiedener Medienkanäle durch die Bevölkerung.

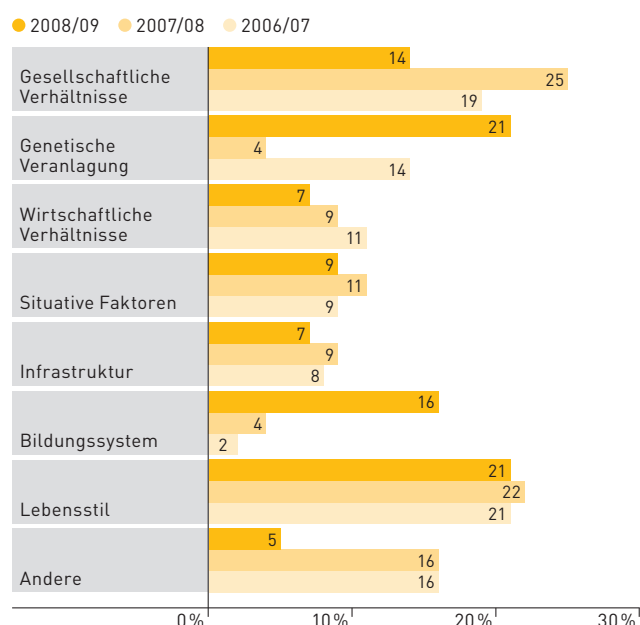
In Abbildung A fällt auf, dass «reine Ernährungsthemen» in der West- und Südschweiz deutlich populärer sind als in der Deutschschweiz, wo Körpergewicht häufiger auch in Zusammenhang mit Bewegung thematisiert wird.

Wie Abbildung B zu entnehmen ist, werden «gesellschaftliche Verhältnisse» und Lebensstilfaktoren in den Publikationen besonders häufig für das Übergewicht verantwortlich gemacht. Im jüngsten Untersuchungszeitraum gerieten zudem das Bildungssystem und die Schulen verstärkt in den Fokus der Printmedien.

A Themen der Beiträge zu Ernährung, Bewegung und Körpergewicht nach Sprachregion, 2008/09 (Anteile in Prozent)



B In den Medienbeiträgen erwähnte Ursachen von Übergewicht, 2006/07 bis 2008/09 (Anteile an allen Beiträgen in Prozent)



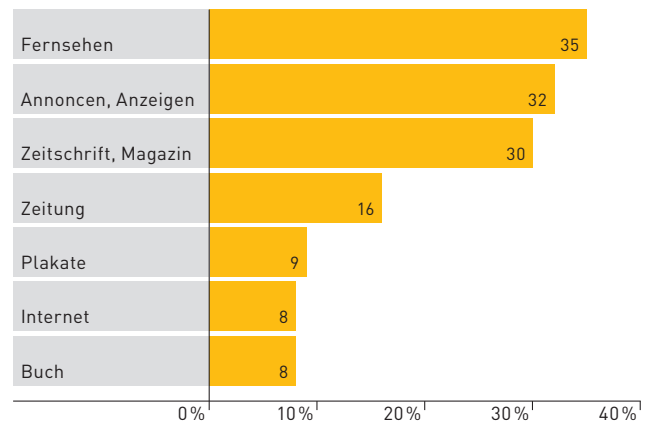
Hinweis: «Andere» umfasst kulturelle Einflüsse, die Medien, das Gesundheitssystem und psychische Faktoren.

Abbildung C verdeutlicht abschliessend, dass Printmedien bei der Kommunikation entsprechender Inhalte zwar wichtig sind, dass Beiträge im Fernsehen aber noch häufiger wahrgenommen werden. Plakate und das Internet werden von den Befragten dagegen vergleichsweise selten erwähnt.

Weiterführende Angaben

- Emig, Simone, Michael Schneider, Uwe Hartung und Carmen Faustinelli (2009): *Gesundes Körpergewicht in Schweizer Printmedien 2006–2009*. Lugano: Institute of Communication and Health der Università della Svizzera Italiana.
- Schulz, Peter J., Uwe Hartung, Carmen Faustinelli und Simone Keller (2007): *Ernährung, Körperbewegung und Körpergewicht – Einstellungen und Wahrnehmungen der Schweizer Bevölkerung*.

C Wahrnehmung des Themas «Gesundes Körpergewicht» durch die Bevölkerung in verschiedenen Medien, 2006 (Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent)



Hinweis: Antworten auf die Frage, wo entsprechende Inhalte wahrgenommen wurden.